

**CZ 600 mit MDT-Chassis:**

# Grau ist alle Praxis ...



... zumindest im Fall dieses zu Sportzwecken konzipierten Repetierers, der über graue Chassis-Schaftelemente verfügt. Was die Waffe mit den tschechischen und den kanadischen Wurzeln mitbringt und was sie auf dem Schießstand im großen Test mit 20 Laborierungen über zwei Distanzen leistet, darum geht es jetzt.

**G**enau genommen begann die Geschichte der CZ 600 vor fast einem halben Jahrhundert, als die damalige Firma Brno (seit 1990: Česká zbrojovka, CZ) den Repetierer CZ ZKK 600 vorstellte. Mit Mauser-System bestückt, in diversen Kalibern gehalten und in mancherlei Ausstattungen angeboten, entwickelte sich dieser Büchsentyp zu einem Jagdwaffen-Klassiker. Als das tschechische Unternehmen 2021 eine neue Repetiererreihe vorstellte, erhielt diese als Hommage den Namen CZ 600. Die Reihe umfasste die

Ausführungen Range, Alpha, Lux, Ergo und Trail, bis in diesem Jahr auf SHOT Show und IWA die Versionen CZ 600 MDT Grey und CZ 600 MDT Deep Bronze hinzukamen. Beide gibt's in 6 mm Creedmoor und .308 Winchester; letzteres das Standardkaliber. „MDT“ steht für Modular Driven Technologies, einen Hersteller aus Chilliwack in der kanadischen Provinz British Columbia. Der hat im US-Bundesstaat Idaho eine Zweigstelle und gehört im Feld der Chassis-Schaftsysteme zu den Weltmarktführern. Die CZ-Konstrukteure

bestückten diese 600er Varianten mit je einem Alu-Chassis dieses Werks. VISIER orderte beim CZ-Großhändler AKAH eine CZ 600 MDT Grey in .308, um sie technisch zu ergründen und auszuprobieren. Dabei ging es auch um die Frage, ob die Testwaffe die von CZ garantierte Präzision von 0,75 MOA auf 100 Meter liefern konnte.

## Der Lauf ...

... entsteht per Kaltschmiedeverfahren, hat ein rechtsdrehendes M18x1-Mündungsgewinde, dahinter steigt dann der



Durchmesser von 22 mm nach hinten bis auf 27 mm an. Schön ist, dass CZ die Laufwurzel mit Angaben zu Kaliber, Dralllänge und Mündungsgewinde versieht. Innen übernehmen vier Züge und Felder die Geschossrotation, die Dralllänge des 24 Zoll (610 mm) langen Rohres beträgt 1:10 Zoll (1:254 mm). Die Laufaufnahme im System findet über einen entsprechenden Passsitz statt. Dieser ist geschlitzt, drei Schrauben übernehmen die radiale Klemmung der Laufwurzel im System.

### Das Chassis ...

... stammt aus derselben Quelle wie das der kleinkalibrigen CZ-Büchse 457 MDT. Genauer: Die CZ 600 MDT kommt in zwei Chassis-Arten. Diese unterscheiden sich vor allem durch die Schulterstütze. Die 600 MDT Deep Bronze hat eine des MDT-

Typs Skeleton Rifle Stock (SRS), an der getesteten 600 MDT Grey hingegen saß ein Chassis, das der Hersteller MDT unter der Bezeichnung „Composite Carbine Stock“ (CCS) führt. „Composite“ deutet dabei auf Kunststoff an der Schulterstütze und auf Aluminium im Bereich von Systemaufnahme und Handschutz hin. „Carbine“ wiederum verrät, dass die Aufnahme der Schulterstütze am Mittelteil des Chassis über eine Art Buffer Tube im Stil der AR-Plattform ausgeführt ist.

Bei der recht schlichten CCS-Schulterstütze lässt sich die Schaftlänge mit Distanzstücken (Spacern) variieren. Vier Distanzstücke gehören zum Lieferumfang und verändern die Schaftlänge jeweils um ein viertel Zoll oder rund 6,3 mm. Somit ergibt sich ein Abstand zwischen Ab-

zugszüngel und Schaftkappe (length of pull, LOP) von 330 bis 355 mm. Zu Demontage / Anbringen der Spacer muss man die zwei Schrauben der Schaftkappe lösen. Werkzeuglos dagegen geht das Verstellen der Schaftbackenhöhe. Durch Lösen zweier Messingklemmschrauben lässt sich das Wangenstück um 36 mm hinauf oder hinunter fahren. Bei ganz eingeschobener Backe zeigt sich aber das Bedienen der zwei Schrauben als fummelig. Dafür sind die aber fest genug geklemmt, so dass die Backe in der eingestellten Position weder axial noch radial Spiel hat.

Am Chassis-Mittelteil sitzt der Pistolengriff Elite von MDT, um 20 Grad aus der Vertikalen nach hinten geneigt und sehr griffig. (Bei der 600 MDT Deep Bronze steht der Pistolengriff senkrecht.) Über dem Griff findet sich der Sicherungshebel. Er ist beidseitig bedienbar, was auch mit Handschuhen gut geht. Ebenfalls beidseitig zu erreichen ist der Magazinauslöser. Bei Druck darauf fällt das



Die Schulterstütze des MDT-Chassis lässt sich mittels Distanzstücken in der Länge variieren, die Backe ist in der Höhe verstellbar.



Unten hat der Handschutz der CZ 600 MDT Grey eine Arca Rail, um Zubehör (hier ein Zweibein) aufzuschieben und festzuklemmen.

Magazin frei aus dem Schacht heraus, was einer militärischen Forderung entspricht und bei dynamischem PRS-Schießen unter Zeitdruck hilft. Das 205 g schwere MDT-Stahlblechmagazin fasst 10 Patronen, konzipiert für eine maximale Patronengesamtlänge (L6) von etwa 73,5 mm. Vorn am Magazinschacht gibt es einen „Barrier Stop“, der das Anschlagen an Barrieren ermöglicht. Wer ein Zweibein montieren will, kann das über eine 310 mm lange Arca Swiss Rail unten am Handschutz besorgen. Zusätzlich findet man auf 3, 6 und 9 Uhr sieben M-LOK-Montageaufnahmen. Der Rückstoßstollen für die Anbindung zwischen System und Chassis ist im Chassis-Korpus eingepasst. Die Systemunterseite trägt daher die korrespondierende Quernut. Das Chassis hat eine graue Cerakote-Beschichtung, die der Modellvariante CZ 600 MDT Grey den Namen gibt. Entsprechend ist bei der CZ 600 MDT Deep Bronze die Cerakote-Beschichtung bronzefarben gehalten.

### System, Verschluss und Abzug:

Der stählerne Verschluss ist mit 6 Warzen in 2 Reihen gefertigt. Zum Zerlegen das mitgelieferte Zerlege-Tool aus Kunststoff über das Schösschen schieben und dann um ungefähr eine Achtelumdrehung im Uhrzeigersinn bewegen. Das entriegelt das Schösschen, so dass es sich nach hinten aus dem Kammerrohr ziehen lässt.



| Modell:                                                                                                                                                                                                                     | CZ 600 MDT Grey                                    |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|
| Preis:                                                                                                                                                                                                                      | € 2969,-                                           |
| Kaliber:                                                                                                                                                                                                                    | .308 Winchester                                    |
| Kapazität:                                                                                                                                                                                                                  | 10 + 1 Patronen                                    |
| Länge:                                                                                                                                                                                                                      | 1100 - 1125 mm                                     |
| Lauflänge:                                                                                                                                                                                                                  | 610 mm                                             |
| Dralllänge:                                                                                                                                                                                                                 | 254 mm (1:10"), vier Züge, Rechtsdrall             |
| Abzugsgewicht:                                                                                                                                                                                                              | 660 - 1425 g (6,5 - 14 N)                          |
| Gewicht:                                                                                                                                                                                                                    | 5270 g                                             |
| Links-/Rechts-Ausführung:                                                                                                                                                                                                   | Sicherung und Magazinauslöser beidseitig bedienbar |
| <b>Ausstattung:</b> sportliche Repetierbüchse mit Alu-Polymer-Chassis des Typs MDT CCS, Schaftkappe und -backe verstellbar, einstellbarer Direktabzug, Match-Lauf, Mündungsgewinde, Stahlsystemhülse mit Picatinny-Schiene. |                                                    |



In der CZ 600 MDT Grey steckt ein lackiertes, ebenfalls von MDT produziertes AICS-Stahlblechmagazin für zehn Patronen des Kalibers .308 Winchester.

Über der für diesen Artikel getesteten MDT Grey liegen (v.o.) die CZ 600-Versionen Alpha, Lux, Ergo, Range, Trail und MDT Deep Bronze.

Drückt man nun den Ausstoßer um zirka 3 bis 4 mm zum Stoßboden, kommt der Verschlusskopf frei. Er lässt sich in einer T-Nut-Führung im rechten Winkel zum Verschlussrohr entnehmen. Der Verschlusskopf ist für eine „Controlled Feed“-Zuführung ausgelegt, wie vom 98er System bekannt: Dabei wird die untere Verschlusswarze auf die Stoßbodenebene freigestellt. Vorteil: Beim Zuführen aus dem Magazin hebt sich die Patrone von unten in die offene Kulisse des Stoßbodens und wird somit gehalten. Der Auszieher muss daher nicht in die Auszieherrille der Hülse gedrückt werden, stattdessen gleitet diese Rille von unten direkt in die Kralle. Die Patrone kann folglich bei der Zuführung ins Lager nicht aus dem Auswurffenster fallen, auch wenn die Waffe verdreht gehalten wird. Waffenpositionen, die beim dynamischen PRS-Schießen oder der Jagd vorkommen können.

Dann ragt der Ausstoßer nicht wie im klassischen Sinne erhöht über den Stoßboden heraus. Hier ist er gesteuert. Das heißt, er liegt zum Stoßboden und muss daher beim Zuführen und Verriegeln der Kammer nicht gegen deren Federkraft eingedrückt werden. So fliegt die abgeschossene Hülse beim Öffnen des Verschlusses nicht automatisch hinaus, sobald der Hülsenmund die Vorderkante des Auswurffensers passiert. Die Hülse wird axial und gerade nach hinten geführt. Der Ausstoßer wird erst vom Widerlager des Verschlussfangs angesteuert und ausgefahren, wenn der Verschluss das Magazin komplett überfahren hat. Das ist der „Patronenüberzug“. Dies spürt man durch einen leichten Widerstand auf den letzten drei bis vier Millimetern Verschlussweg. Das hat Vorteile. Erstens wird die Hülse erst dann freigegeben und fliegt raus, wenn der Verschluss ganz offen ist. Den Wiederlader freut es. So kann er die Patronenhülse entweder vorher von Hand entnehmen oder sie sanft auswerfen. Jagdlich ist dies sinnvoll, da die abgeschossene Hülse erst ins Freie geht wird, wenn sich der Verschlusskopf hinter dem Patronenboden der obersten Patrone im Magazin befindet. Bei herkömmlichen Ausstoßern ist es technisch möglich, dass die Hülse schon ausgewor-



Die Systemunterseite zeigt die Laufaufnahme via entsprechendem Passsitz. Dieser ist geschlitzt, drei Schrauben (hier rot) klemmen die Laufwurzel radial fest.



Der Abzug lässt sich über das Element direkt davor in vier Härtegraden verstellen. Wie der kleine Punkt zeigt, steht er hier auf 6,5 Newton.

fen wird, ehe der Verschluss den Überzug erreicht hat. Dann wird keine neue Patrone zugeführt, was in manchen Jagdsituationen kritisch sein kann. Nachteil des Überzugs: Für einen ordentlichen Hülsenauswurf muss man den Verschluss mit Schwung gegen den Verschlussfang ziehen, sonst bleibt die Hülse auf dem Magazin liegen. Das Sperrelement des Verschlussfangs steckt auf 6 Uhr im System und läuft somit in der Axialnut der Kammer. Das Bedienteil des Verschlussfangs befindet sich jedoch auf 3 Uhr rechts.

Auf dem Stahlsystem thront eine 175 mm lange Picatinny-Schiene ohne Vorneigung. Die Verriegelung findet über eine eingepasste Buchse im System statt. Die geschlitzte Systemunterseite im Bereich der Laufaufnahme verrät, dass man bei der CZ 600 den Lauf wechseln kann. Allerdings sind die drei Klemmschrauben mit Schraubensicherung und zudem der

Schraubenkopf mit Siegelack versehen. Daher sollte nur ein Büchsenmacher den Lauf wechseln. Der Widerstand des Direktabzuges lässt sich mit einem kleinen, mitgelieferten Innensechskantschlüssel einstellen, indem man die entsprechende kleine Schraube jeweils um 90 Grad dreht. Insgesamt stehen vier Widerstände zur Auswahl, laut Werk jeweils mit +/- 1 N Toleranz und markiert durch Punkte:

- Position 1 (= 1 Punkt): 6,5 N,
- Position 2 (= 2 Punkte): 9 N,
- Position 3 (= 3 Punkte): 11,5 N,
- Position 4 (= 4 Punkte): 14 N.

Die Lyman-Abzugswaage maß im Schnitt 6,05 N, 8,2 N, 10,5 N und 13,4 N, das entspricht den angegebenen Werten. Die Stellschraube lässt sich bei montiertem Chassis bedienen.

## Auf dem Schießstand:

Immer mehr Hersteller bewerben sportliche Repetierbüchsen mit Präzisionsgarantien, vor allem, wenn diese Waffen in den Bereich PSR oder Long Range fallen. Marketing-technisch eine schöne Sache, da dem potentiellen Käufer eine Mindestpräzision garantiert wird und es somit eine prozesssichere Fertigung der Waffe

vermuten lässt. So nennt auch CZ für 600er Varianten wie Alpha, American und Ergo eine Schussleistung von unter einem MOA (= Winkelminute, 29 mm auf 100 Meter) mit drei Schuss Match Grade-Fabrikmunition. Bei der 600 Range und den beiden MDT-Varianten verspricht man gar 0,75 MOA (22 mm auf 100 Meter) mit fünf Schuss Match Grade Fabrikmunition.

Um dieses Versprechen möglichst objektiv prüfen zu können, verblitzten die Tester über die sportlich relevanten Distanzen von 100 und 300 Metern 14 Sport-Fabrikpatronen sowie 6 Handladungen. Dazu erhielt die CZ ein passendes Zielfernrohr: ein GPO Spectra 6x4,5–27x50i mit beleuchtetem PLRi-Absehen und 34-mm-Mittelrohrdurchmesser. Darunter kam eine EraTac-Blockmontage ohne Vorneigung. Wie üblich gingen zuerst zwei bis drei Dutzend Patronen durch die Waffe, damit sich der Lauf etwas einlief und sich eventuelle Grate abrieben – zum Beispiel an der Mündung. Auch konnten sich die Prüfer so mit der Waffe vertraut machen. Die ersten 30 Testschüsse verteilten sich auf 6 Streukreise à 5 Schuss. Es fiel auf, dass die Präzision mit steigender Streukreisemenge deutlich besser wurde, wohlgemerkt bei losgleicher Testlaborierung. Daher wurde diese Einschießphase auf 50 Patronen ausgeweitet. Das letzte Trio an 5-Schuss-Streukreisen (= Schussnummern 36 bis 50) zeigte dann nahezu identische Werte. Somit durchlief der Lauf hier eine „Break In“-Periode, also die Schussbelastung, nach der sich die Präzision auf einem Niveau stabilisiert. Nach den 50 Schuss wurde der Lauf per Waffenöl Addinol W18 und Bronzebürste gereinigt. Von den 14 Fabrikpatronen blieben dann über 100 Meter Distanz insgesamt 10 unter einer Winkelminute und 6 unterschritten den von CZ genannten Wert von weniger als 0,75 MOA. Die Büchse lieferte mit den schweren Geschossen der Laborierung 14 die beste Präzision: 10 mm oder 0,34 MOA. Mit den 6 Handlaborierungen gab es Sub-MOA-Präzision, 5 lagen bei 22 mm oder besser, also unter 0,75 MOA. Aus Präzisionsgründen schossen die Tester nicht aus dem Magazin, sondern luden die Patronen einzeln. Das lief wegen des sehr angenehmen Schlossgangs so glatt wie störfrei. Freilich waren zwei Aspekte anfangs etwas ungewohnt: Der andere Widerstand kurz vorm Verriegeln und der gesteuerte Ausstoßerstift, der zum Auswerfen ein komplettes Abfahren des Verschlussweges benötigt. Oh, und auch das Schießen aus dem mit 10 Patronen gefüllten Stahlblechmagazin lief ohne Probleme.

## Schießtest: CZ 600 MDT Grey in .308 Winchester

| Nr.                    | Fabrikpatronen .308 Winchester<br>(Geschossge­wicht - Hersteller - Typ) | SK (mm)<br>100 m | SK (mm)<br>300 m | v <sub>3</sub><br>(m/s) | E <sub>3</sub><br>(Joule) |
|------------------------|-------------------------------------------------------------------------|------------------|------------------|-------------------------|---------------------------|
| 1                      | 147 grs (9,5 g) GECO Target FMJ                                         | 43(30)           | 147 (136)        | 854                     | 3464                      |
| 2                      | 150 grs (9,7 g) Norma Golden Target FMJ                                 | 28 (15)          | 94               | 788                     | 3012                      |
| 3                      | 155 grs (10,0 g) Lapua OTM Scenar GB491                                 | 28               | 91 (78)          | 866                     | 3750                      |
| 4                      | 155 grs (10,0 g) RWS Target Elite Plus                                  | 16               | 68 (51)          | 865                     | 3741                      |
| 5                      | 167 grs (10,85 g) Lapua OTM Scenar GB422                                | 25 (13)          | 49 (41)          | 816                     | 3612                      |
| 6                      | 168 grs (10,9 g) GECO Target HP                                         | 19 (11)          | 86 (67)          | 775                     | 3273                      |
| 7                      | 168 grs (10,9 g) Hornady BTHP Match                                     | 51 (28)          | 79 (57)          | 821                     | 3673                      |
| 8                      | 168 grs (10,9 g) Hornady ELD Match                                      | 22 (15)          | 123 (99)         | 837                     | 3818                      |
| 9                      | 168 grs (10,9 g) RWS Target Elite Plus                                  | 11               | 58 (37)          | 749                     | 3057                      |
| 10                     | 168 grs (10,9 g) Sellier & Bellot HPBT (#2880)                          | 31 (20)          | 51 (27)          | 821                     | 3674                      |
| 11                     | 175 grs (11,3 g) Lapua OTM Scenar-L GB550                               | 27 (21)          | 73 (60)          | 803                     | 3643                      |
| 12                     | 175 grs (11,3 g) Sellier & Bellot HPBT (#2882)                          | 12 (4)           | 70 (55)          | 800                     | 3616                      |
| 13                     | 178 grs (11,5 g) Hornady BTHP                                           | 31               | 84               | 805                     | 3726                      |
| 14                     | 190 grs (12,3 g) RWS Target Elite Plus                                  | 10               | 46               | 732                     | 3295                      |
| <b>Handlaborierung</b> |                                                                         |                  |                  |                         |                           |
| 15                     | 167 gr Lapua OTM Scenar GB422,<br>42,5 gr Reload Swiss 52, PGL: 70,8 mm | 22               | 58               | 807                     | 3533                      |
| 16                     | 167 gr Lapua OTM Scenar GB422,<br>43,5 gr Reload Swiss 52, PGL: 70,8 mm | 17               | 61 (42)          | 832                     | 3755                      |
| 17                     | 167 gr Lapua OTM Scenar GB422,<br>37,5 gr Vihtavuori N133, PGL: 70,8 mm | 21 (15)          | 51               | 769                     | 3208                      |
| 18                     | 167 gr Lapua OTM Scenar GB422,<br>38,5 gr Vihtavuori N133, PGL: 70,8 mm | 18               | 63               | 789                     | 3377                      |
| 19                     | 200 gr Sierra MK HPBT #2230,<br>39,5 gr Reload Swiss 52, PGL: 70,8 mm   | 25 (14)          | 63 (47)          | 728                     | 3445                      |
| 20                     | 200 gr Sierra MK HPBT #2230,<br>40,5 gr Reload Swiss 52, PGL: 70,8 mm   | 17               | 52               | 745                     | 3608                      |

**Anmerkungen/Abkürzungen:** SK = Streukreis in Millimetern aus fünf Schuss, Wert in Klammern entspricht dem besten Streukreis aus vier Schuss, Streukreise ermittelt auf 100 und 300 m sitzend aufgelegt von Fortmeier-Zweibein und Hinterschaftauflage. v<sub>3</sub> (m/s) = Geschoss­geschwindigkeit in Meter pro Sekunde, drei Meter vor der Mündung gemessen; Messgerät Mehl BMC 18. E<sub>3</sub> (J) = kinetische Geschossenergie in Joule, errechnet anhand von v<sub>3</sub> und Geschoss­gewicht. Ladedaten: Laborierungen 15 bis 20 mit Lapua-Hülsen, RWS-Zündhütchen 5341 Large Rifle und Treibladungspulvern von Reload Swiss und Vihtavuori. PGL (L6, OAL) = Patronengesamtlänge. Alle Ladedaten ohne Gewähr! Weitere wichtige Abkürzungen finden Sie im Glossar in „Namen & Nachrichten“.

### Und nach dem Test:

Die Waffe ist hervorragend verarbeitet, Alle Bedienelemente sind gut zu erreichen, am Schaft eingestellte Justierungen behalten die Position. Gewöhnungsbedürftig ist der Hülsenauswurf, der

jedoch auch Vorteile bietet. Ansonsten störte bloß, dass sich die Klemmschrauben zum Verstellen der Backe im unteren Bereich nur schwer erreichen ließen. Mit stolzen 11 von 20 Testlaborierungen erbrachte die CZ 600 MDT die angegebene

Schussleistung, also 22 mm oder besser auf 100 Meter. Kurz: Für knapp 3000 Euro zeigt sich dem Interessenten eine vielseitige Repetierbüchse in bekannt hoher CZ-Qualität.

*Text: Christopher Hocke und Matthias S. Recktenwald*



Der Verschluss: Kammer mit Griff, Schlagbolzen mit Feder und Schlösschen sowie Verschlusskopf mit Auszieher. Das zylindrische Teil links ist die Zerlegehilfe.



Der Verschlusskopf der CZ 600 MDT Grey zeigt sechs Warzen in zwei Reihen, unten vorn in dem Schlitz sitzt der Auszieher.

Testwaffe: Albrecht Kind GmbH ([www.akah.de](http://www.akah.de)); zusätzliche Munition und Wiederladekomponenten: Lapua ([www.lapua.com](http://www.lapua.com)) und Helmut Hofmann GmbH ([www.helmuthofmann.de](http://www.helmuthofmann.de), hier: Hornady-Munition) – allen vielen Dank!

#### Das hat uns gut gefallen:

- Waffe mit stabilem Hartschalenkoffer ausgeliefert
- Sehr gute Verarbeitung aller Teile
- Sichere Controlled Feed-Zuführung

#### Das fanden wir weniger gut:

- Schwacher Hülsenauswurf
- Verstellung der Schaftbackenhöhe

# VESTA DEFENSE



### PDW.50

- Geeignet für Kugeln im Kaliber .50 (Gummi, Paintball, Pfeffer, etc.)
- Leichtes und sicheres Handling
- Abzugssicherung
- Picatinnychiene
- Blitzschnell einsatzbereit durch Schnellanstich (Panik Button)
- Ladestandsanzeige an der Schlittenrückseite
- Hochwertiger Kunststoff-Body und Innenteile aus Metall
- Double Action Abzug

|             |                               |
|-------------|-------------------------------|
| Kaliber     | .50                           |
| Kapazität   | 6 Schuss                      |
| System      | CO <sub>2</sub> Non Blow Back |
| Gewicht     | 686 g                         |
| Gesamtlänge | 216 mm                        |

    UVP € 99,95

**G-S-G**  
PREMIUM BRANDS

Mehr Infos unter [www.germansportguns.de](http://www.germansportguns.de)